

Und wo der Kronprinz Albert tröstend naht,  
Da flammt empor der Sachsen Mut aufs neue,  
Sie wissen ja, „ihr bester Kamerad“  
Wahrt ihnen unerschütterliche Treue.

Vorpostendienst! Ein saurer Dienst fürwahr!  
Stets auf der Lauer vor dem Feind zu liegen,  
Viel schöner wär' es, das ist sonnenklar,  
Im Feld mit ihm zu kriegen und zu siegen!

Es donnert der Geschütze dumpfer Gruß,  
Und in den Lüften summt's von Kugelliedern,  
Ach, daß man die Musik anhören muß,  
Und kann harmonisch sie doch nicht erwidern!

Bei Bondy in Scharmützelu übt man sich,  
Es will zu keinem rechten Kampfe kommen,  
Im Krieg ist solche Ruhe fürchterlich,  
Nur Thatenlust will einem Krieger frommen!

Da wird vom Kronprinz der Befehl gebracht:  
Am frühen Morgen ins Gewehr zu treten!  
Was ist gesch'eh'n? Giebt's heute eine Schlacht?  
Gilt's, um der armen Seele Heil zu beten?

Der Garde ward, trotz tapf'rer Gegenwehr,  
Im kühnen Sturme Le Bourget genommen!